

Die Rektorin

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Menschheitsgeschichte ist geprägt von Schwankungen in den Zahlen der Geburten, der Zu- und Abwanderung und der Lebenserwartung, die eng mit sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Umständen zusammenhängen. Revolutionen und Kriege, klimatische Veränderungen, Pandemien sind einige dieser Aspekte, die heute wie gestern das Bevölkerungswachstum maßgeblich beeinflussen.

Allerdings ist der demografische Wandel im 21. Jahrhundert durch mindestens zwei Besonderheiten geprägt: (1) Nachdem wir in den vergangenen zweihundert Jahren stetiges Bevölkerungswachstum beobachtet haben, erwarten wir in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts zunächst Stabilisierung und dann den Rückgang der Weltbevölkerung. (2) Die Dimension der Migrationsbewegungen aufgrund von Klimawandel, wirtschaftlicher Situation und kriegerischer Auseinandersetzungen ist außergewöhnlich.

Anders als in den vergangenen Jahrhunderten eröffnen heute die wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Ausgangsbedingungen im Prinzip das Potential, den demografischen Wandel zu meistern. Wir blicken auf einen Erfahrungsschatz, was die Diversifizierung von Arbeits- und Lebenswelten betrifft, der uns unzählige Chancen zur Anpassung an den demografischen Wandel bietet – sei es mit Blick auf die Fachkräftegewinnung, den Einsatz von künstlicher Intelligenz in einschlägigen Berufsfeldern, Infrastrukturmaßnahmen im ländlichen Raum und vieles mehr. Allerdings sind die politischen Weichenstellungen oft mit vielen Hindernissen versehen.

Technologische Innovation, gute Bildung sowie Digitalisierung und KI sind nur einige der einschlägigen Schlagworte, die für dieses Potential eines tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandels stehen. Hier tragen Wissenschaftseinrichtungen wie die Technische Universität Dresden eine ganz besondere Verantwortung.

Daher freue ich mich sehr, dass das Centrum für Demografie und Diversität in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen den Datensalon „Wir werden weniger! Wie weiter? Demografie: Ideen. Perspektiven. Potentiale.“ ausrichtet. Der 9. Datensalon steht damit ganz maßgeblich für die lokale, regionale und bundesweite Praxisrelevanz der Forschung, die das Centrum für Demografie und Diversität an der TU Dresden mit einer Vielzahl an Partnern leistet.

Briefadresse
TU Dresden,
01062 Dresden

Paketadresse
TU Dresden,
Helmholtzstraße 10,
01069 Dresden

Internet <https://tu-dresden.de>

Besuchsadresse
Mommsenstraße 11
01069 Dresden

barrierefreier Zugang
über Seiteneingang,
gekennzeichnete Parkflächen
im Innenhof

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte elektronische Dokumente.

Steuernummer
(Inland)
203/149/02549

Umsatzsteuer-Id-Nr.
(Ausland)
DE 188 369 991

Bankverbindung
Commerzbank AG,
Filiale Dresden

IBAN
DE52 8504 0000 0800 4004 00
BIC COBADEFF850

audit familiengerechte
hochschule / EMAS
Umweltmanagement



Herzlich danken möchte ich dem Statistischen Landesamt und dem Förderverein der Psychologie der TUD e.V. mit dem Hauptsponsor Tecan/IBL, die den diesjährigen Datensalon finanziell unterstützen. Zugleich danke ich den Organisator:innen der Veranstaltung, den Referent:innen und den involvierten Wissenschaftler:innen, die auch mit interaktiven Posterbeiträgen zur Diskussion anregen werden.

Ich wünsche Ihnen für den 9. Datensalon viel Erfolg und einen produktiven, zukunftsweisenden Austausch.

Prof.ⁱⁿ Dr. Ursula M. Staudinger
Rektorin der TU Dresden